

Gesangverein ist und bleibt aktiv

Mehrere Auftritte zeigen die Verbundenheit zur Musik

HOLZMINDEN. Auch wenn die Aktiven des Gesangsvereins Altendorf/Einigkeit schon ein stattliches Alter erreicht haben, sind sie immer wieder bei verschiedenen Veranstaltungen präsent und erfreuen durch ihre musikalischen Beiträge das Publikum.

Jetzt traten die Sangesbrüder unter der Leitung ihres Chorleiters Eckhard Thiel in der Residenz zur Weserbrücke auf. Hier unterhielt man die Seniorinnen und Senioren mit überwiegend volkstümlichen Liedern, unter anderem mit dem

Lied „Wo die Weser rauscht“. Leuchtende Augen und lauter Beifall zeugten von einer gelungenen Vorstellung, die bei den Zuhörern sicher schöne Erinnerungen weckte. Doch damit nicht genug. Weiter ging es zum Marineheim, wo heute der Veteranentag gefeiert wurde. Den dortigen Feldgottesdienst unterstützten die Sangesbrüder mit religiös friedlichen Liedern und sangen mit allen Teilnehmern zusammen kräftig die Nationalhymne.

Zwei Tage später schließlich trafen sich die Sangesbrüder

zum zweiten Mal mit den Chor- und Gesangsaktiven der Musikschule Holzminden im Altendorfer Hof. Zur Aktion „Kein Konzert – nur Stimmen“ begrüßten Chor- und Gesangsleiter Eckhard Thiel und der erste Vorsitzende des Gesangsvereins Altendorf/Einigkeit, Uwe Witte, alle Freunde des Gesanges.

Den Auftakt bildete der Sängerspruch „Wo die Weser rauscht“, den die Männer des Gesangsvereins zum Besten gaben. Es folgten die Kinder der Musikschule mit mehreren Lie-

dern, zum Beispiel mit „Singen macht Spaß“. Hier wurde die Freude am Singen offensichtlich und dafür gab es besonders großen Beifall. Der gemischte Musikschulchor setzte den bunten Musikreigen fort. Verschiedene Solovorträge, die hier auch eine Art Premiere darstellten, zeigten den großen musikalischen Querschnitt, den die Sängerinnen und Sänger darboten.

Zwischen den Liedbeiträgen plauderte Eckhard Thiel über Musik und so manche Anekdote aus diesem Bereich. Die Sangesbrüder des Gesangsvereins Altendorf/Einigkeit intonierten zwischendurch den Gesangskanon „Herr, gib uns deinen Frieden“. Hier stimmten alle Chorsänger und -sängerinnen mit den Gästen ein. Zum Abschluss sangen die Männer noch das schöne Lied der „Abendglocken“. Mit einem Dankeswort von Uwe Witte ging auch hier ein unterhaltsamer Nachmittag zu Ende.



Im Altendorfer Hof zeigte der Gesangverein Altendorf/Einigkeit seine Freude an der Musik.

FOTO: GESANGSVEREIN ALTENDORF/EINIGKEIT